



DKW.Club Österreich



DKW – News Juni 2026

Liebe Clubmitglieder,

mit der Oldtimermesse in Tulln und unserer Frühjahrsausfahrt sind wir gut in die Oldtimersaison gestartet. Ausführliche Berichte findet ihr auf den nächsten Seiten.

Zwei Todesfälle: Manfred Predl, Josef Fahrnberger

Kündigung: Willi Waidhofer

Neue Mitglieder: Gyrcizka Manfred, Schneeweiß Josef

Derzeit hat der Club **152 Mitglieder**.

Mit unseren neuen Mitgliedern haben wir nun zwei weitere schöne DKW F7 Bj. 1937 in unserer Oldtimersammlung.



DKW F7 Pick-up
von Manfred Gyrcizka



DKW F7 Cabriolet Meisterklasse
von Josef Schneeweiß



Der **Schnittmotor** von Helmut Straubinger hat bei Martin Graf eine neue Heimat gefunden. Er stellt ihn gerne für die Tullner Messe oder andere Veranstaltungen zur Verfügung.

Schrotti hingegen wartet noch auf ein neues Zuhause. Falls jemand die entsprechenden Ressourcen hat, soll er sich bei Helmut Straubinger melden. Tel.: 06645639560

Starker Samstag - Flaute am Sonntag - Oldtimermesse Tulln 2026



Die Oldtimermesse in Tulln 2026 fand am 9. und 10.5. – und schon wieder zum Muttertag- statt.

Schon Freitag kurz nach Mittag konnte man Martin und Elisabeth Graf, Chris Achleitner und Markus Hofmann beim Aufbau des Clubstandes – wie immer in Halle 4- werken sehen. Günter Zumpf und Heidi Zechmann brachten ihre DKW's (F93 und F12R) gleich darauf zur Ausstellung, während Chris Achleitner die RT 350 von Peter Blessky schon abgeladen und aufgestellt hatte. Gute Zusammenarbeit ermöglichte die rasche Fertigstellung des DKW-Standes, sodass wir am frühen Nachmittag schon gemütlich beieinander sitzen konnten, dank Gustav Riedl, der die Heurigenbänke bereits vormittags angeliefert hatte.

Gleich am Freitag besuchte uns Ronald Fehr, um uns mitzuteilen, dass auch auf ihrem Messestand (Automobilmuseum Fehr in Wr. Neustadt) ein DKW (AU 1000S) ausgestellt sein wird.



Am Samstag war um 9°Uhr Einlass für Besucher und ab da hatten wir ununterbrochen Gäste an unserem Stand, Interessierte, Freunde aus anderen Clubs, ehemalige und ständige Clubmitglieder - so wurden im Laufe der beiden Tage folgende DKW-Eigner gesehen: Peter und Regina Blessky, Franz Brachinger mit Gattin, Fritz Burger, Hermann Eder, Leopold Enne, Johann und Margarethe Frasl, Norbert Klein mit Sohn Michael und Enkel, Susanna Lenk-Feik, Andreas und Sabine Köszali, Richard Loibl, Erwin Maierhofer, Gerhard Mayrhofer, J. Michael Rafetseder mit Tochter, Gustav und Elisabeth Riedl, Andreas und Ulrike Scherner, Hermann Schöndorfer, Volker Mehl und Ernst Wittibschlager. Es entwickelten sich angeregte Gespräche, sodass der Samstag wie im Fluge verging.





Anders zeigte sich das Publikumsinteresse am Sonntag – geschuldet dem Muttertag, an dem der Veranstalter die Oldtimermesse abermals – wie auch im Vorjahr – angesetzt hatte. Nächstes Jahr wird das anders werden, da ist der Event schon im April geplant.

Der Abbau am Sonntag war wieder flugs erledigt, viel Dekormaterial hat Martin in seinem DKW Schnelllaster verstaut und meine Aussage zur Zusammenarbeit war: „Egal in welcher Konstellation – wir sind ein gutes Team“.

Günter

Die silberne Rose von Tulln



Bei der Preisverleihung durfte ich für Heidi die silberne Rose übernehmen. Ihr weitgereister F12 war das zweit Schönste Fahrzeug nach einem Bugatti. Sie darf mächtig stolz sein auf ihren DKW, der sie im Lauf der Jahre durch fast ganz Europa brachte.

HERZLICHE GRATULATION IM NAMEN DES CLUBS!

Elisabeth

Sommerliche Temperaturen und Wellnesshotel machten die Frühjahrsausfahrt 2026 (29.5.-31.5.) ins Mühlviertel zum Genuss

Roland Putscher hatte die Unterkünfte in St. Agatha und Umgebung sorgfältig nach Rundum-Angebot reserviert. 27 Teilnehmer waren im Hotel Revita Kocher untergebracht, aber auch Berghammer's Gasthof in Neukirchen hatte 10 DKWler aufgenommen. Insgesamt waren 50 Freunde der vier Ringe mit 21 DKWs nebst ein paar anderen Autos on tour.



Am Freitag trafen schon viele der Teilnehmer in St. Agatha ein und um 15⁰⁰ Uhr ging es im Konvoi zum Aussichtspunkt auf die Schlögener Donauschlinge. Schon diese Fahrt gab einen ersten Eindruck von den Berg- und Talfahrten, die uns das Mühlviertel zu bieten hatte. Roland hatte schon in der Ankündigung von einer sensationellen Aussicht gesprochen und so war es auch. Nach einem halbstündigen Fußmarsch bot sich ein wunderschöner Blick auf die Donau. Auf der Heimfahrt gab es in Haibach ob der Donau Kaffee und Kuchen oder ein Eis.



Wer wollte konnte am späten Nachmittag das Wellness – Angebot im Hotel Revita (Schwimmbad, Sauna, Wärmekammer Dampfbad u.v.m.) in Anspruch nehmen. Bis 18⁰⁰ Uhr war Zeit für relaxen, dann gab es Abendessen auf der Terrasse bei angenehmen Temperaturen.

Am Samstag trafen dann weitere Teilnehmer auf der Wiese vor dem Hotel, die man uns als Parkplatz zugewiesen hatte, in St. Agatha ein. Mit Gerhard Mayrhofer war auch sein Freund Hugo Moser in weiblicher Begleitung mit seinem AU 1000Sp mit Müller Andernach 6-Zylinder Motor angereist. Vom bayrischen Rothalmünster war sein Anfahrtsweg mit 60km sicherlich kürzer als so mancher Österreicher zurückgelegt hatte.



Einen noch kürzeren Anfahrtsweg hatte aber Julian Martschini aus Feldkirchen an der Donau, der mit dem F91-4 Munga und in weiblicher Begleitung die Samstag-Tour mit uns fuhr. Wir haben uns sehr gefreut, auch ihn einmal persönlich dabei zu haben. Weiters waren Walter Martetschläger mit Gisi im AU 1000Sp gekommen, begleitet von ihrem Sohn Harald, der den F93 steuerte und seinen Sohn als Beifahrer mitbrachte. Nach dem Frühstück ging es dann, ausgehend von St. Agatha, vorerst gemeinsam Richtung Engelhartzell,

um dort über die Donaubrücke ins eigentliche Mühlviertel zu gelangen. Ziel war die Ölmühle in Haslach, wo Roland eine Führung gebucht hatte, allerdings erreichten die Teilnehmer den Treffpunkt auf sehr unterschiedlichen Strecken. Der Konvoi hatte sich unterwegs irgendwie „zerspragelt“. Geplant war die Route über Oberkappel an der deutschen Grenze, Kollerschlag und Rohrbach. In Haslach gingen wir zuerst ins Gasthaus VanWiller Mittag essen, um danach über die Ölproduktion in der Region von

der Frühzeit bis heute sehr interessante Infos zu erhalten – mit anschließender Verkostung unterschiedlicher Pflanzensamen-Öle und Einkaufsmöglichkeit. Roland hatte die Rückfahrt nach St. Agatha jedem Teilnehmer selber überlassen und so stellte sich die Frage nach gemeinsamer Fahrt erst gar nicht für alle Teilnehmer. Mangels Kenntnis über die individuellen Rückfahrstrecken möchte ich hier von der Variante Heidi Zechmanns, Helmut Durichs und mir berichten. Nach längerer Überlegung welche Donaubrücke wir überqueren wollen, haben wir uns entschlossen, die „Direttissima“ durchs Mühlviertel zu nehmen und nach einem Umweg wegen gesperrter Straße sind wir in Lembach gelandet, wo wir die Kirche zur heiligen Margerita besichtigen durften. Nach Angaben in der Straßenkarte hatten wir einige Donaufähren ausfindig gemacht und in der Kirche konnten wir erfragen, wie wir den Weg zur Mündung der kleinen Mühl in die Donau mit Yachthafen und kleiner Fähre erreichen können. Die Fahrt nach Obermühl erwies sich als landschaftlich sensationell sowie auch der Ausblick auf die steilen Ufer der Donau, die sich hier ihren Weg tief in das Granitgestein des Mühlviertels gesucht hatte. Ein alter Getreidespeicher mit interessanter Architektur war neben der Anlegestelle zu bewundern – und so erreichten wir das andere Ufer mit unseren zwei DKW's in einer „unüblichen“ Variante, um über Haibach wieder nach St. Agatha zu gelangen. Neben den landschaftlichen Schönheiten haben wir sicherlich auch den kürzesten Weg zurück gefunden.



Es blieb auch heute noch Zeit für Wellness, während draußen ein gewaltiges Gewitter nieder ging, unsere Oldtimer kräftig wusch und einen alten Obstbaum entwurzelte. Abendessen und Plauderstunden waren danach wieder im Hotel Kocher angesagt, diesmal im Gästezimmer wegen des Gewitters.

Über Nacht hatte sich der Regen wieder verzogen, sodass auch der Sonntag relativ gutes Wetter für die Heimreise versprach. Ab 9°Uhr war beim Hotel Kocher allerdings ein Oldtimertreffen angesagt und die Straße nur zum Zu- und Abfahren geöffnet. Wer wollte konnte bei diesem Event mitmachen und erst am Nachmittag die Heimreise antreten. Wer- wie ich- aber nahezu 300km zu fahren hatte, begutachtete nach dem Frühstück die ersten eintreffenden Fahrzeuge unterschiedlicher Klassen und begegnete auf der Heimfahrt vielen Gleichgesinnten, die auf dem Weg nach St. Agatha waren.

Auf leichtes Unverständnis stieß bei mir die Tatsache, dass wir als DKW-Club Gäste im Hotel Kocher waren, unsere Fahrzeuge aber auf eine gegenüberliegende Wiese „verbannt“ worden waren- was ja an sich nicht tragisch ist, wäre da nicht der angekündigte hauseigene Parkplatz bis Sonntag vormittags sowieso unbenutzt geblieben, aber ab Freitag nach 15° Uhr mit einem Band gesperrt worden.

Es war wieder einmal ein schönes und gelungenes Treffen und unser Dank gilt Roland Putscher für die gelungene Organisation und Heidi Zechmann, die ihm beratend beigestanden hatte.

Günter

BÖRSE:

Unser Clubmitglied Wolfgang Bründlinger möchte sich von seinen DKWs trennen.



Bei Interesse wende dich bitte an
Wolfgang Bründlinger:

067761801742

DKW Club – Herbstausfahrt 2026 11. bis 13. September 2026

Rund um den Neusiedlersee

Anmeldung: Melde dich für die Herbstausfahrt an bei:

Elisabeth Graf Tel.: 0676 9017442, Mail: elisabeth.graf1@chello.at und

Günter Zumpf Tel.: 0664 73008302, Mail: guenter.zumpf@gmail.com

Das **Hotel** ist vorreserviert: Buchungen sind ab sofort möglich, direkt beim Hotel mit dem Code „DKW Club 26“ (Mail oder Telefon).

Pannonia Tower Hotel Parndorf

Pannonia Straße 3

7111 Parndorf Österreich

Tel: [02166 22252](tel:0216622252)

Mail: reservierung@pannoniatower.at

Homepage: <https://www.pannoniatower.at>

In den März-News waren die genauen Infos.

Bitte rechtzeitig anmelden und Reisepass oder Personalausweis mitnehmen.

**Günter und ich freuen uns darauf, im Herbst viele von euch mit euren DKWs
am Neusiedlersee zu treffen.**

Beim Internationalen Treffen in Papenburg im August wird der Club mit einer kleinen Gruppe aus Österreich vertreten sein.

BITTE VORMERKEN TERMINE 2026/27 BITTE VORMERKEN

Internationales Treffen	6.-9. August	Papenburg/D
Herbstausfahrt	11.-13. September	Rund um den Neusiedlersee
38. Generalversammlung	7. November 13:00	St. Valentin
Oldtimer-Messe Tulln	24.-25. April 2027	Tulln

Bleibt mir nur noch DANKE zu sagen:

allen die in Tulln mitgeholfen haben

für die Organisation der schönen Frühjahrsausfahrt

für die Arbeit des Vorstandes, die reibungslos funktioniert

euch allen, die ihr eure Oldtimer pflegt und bewegt!

Elisabeth Graf

**DKW-Club Österreich****Obfrau: Elisabeth Graf**e-mail: elisabeth.graf1@chello.at

2116 Nodendorf, Laaer-Straße 6 Tel. 0676-9017442

Kassier: Roman Kronberger romankro@hotmail.com Tel. 06763149799**Schriftführung:** Günter Zumpf guenter.zumpf@gmail.com

Bankverbindung: RAIKA Gaaden

IBAN: AT32 3225 0000 0112 8404 BIC: RLNWATWWGTD

ZVR 699572058